

Mit Bildern Geschichten erfinden.

Durch bildnerische Strategien in chronologischen Bilderfolgen (Comic) vom narrativen Moment zur fiktionalen Bewegungsillusion gelangen. Erproben und Umsetzen von Flächenorganisation. Verknüpfung von grafischer Umsetzung und narrativen Kontexten. Erproben von Möglichkeiten der Bewegungsdarstellung und zeitlichen Abläufen als Mittel der Wirkungssteigerung.

Dramatisierung der Handlung: Figurendarstellungen (Typisierung), Bewegungsdarstellung, Textelemente/Lettering (Form und Inhalt von Sprechblasen/Lautdarstellung), Bildaufbau (Panelbildung, Seitenlayout), Einstellungsgröße und -perspektive, Farbe, Raumillusion.

Ggfs. Möglichkeit der Umsetzung unter Einbezug fotografischer bzw. digitaler Medien (hier: rechtliche Grundlagen des Bild-, Urheber- bzw. Nutzungsrechts).

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- gestalten Bilder gezielt und funktionsbezogen auf der Grundlage fundierter Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge,
- gestalten Bilder mittels gezielt eingesetzter Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen,
- bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten in funktionalen Kontexten.

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen, strukturiert und fachsprachlich in ihren bedeutsamen Merkmalen,
- analysieren eigene und fremde Bilder mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren aspektbezogen,
- interpretieren die Form-Inhalts-Bezüge von Bildern durch die Verknüpfung von werkimmanenten Untersuchungen und bildexternen Informationen,
- bewerten die Übertragbarkeit der Ergebnisse aspektgeleiteter Rezeption im Hinblick auf eigene funktionsbezogene Gestaltungsprozesse und -produkte.

UV 2 „Auf der Fläche in den Raum blicken“	Linearperspektive / Konstruktion von Räumlichkeit	Durch Linear-Zeichnungen visionäre Wirklichkeiten konstruieren. Durch die zielgerichtete Verwendung von Mitteln der Raumdarstellung (einfache raumschaffende Mittel und perspektivische Verfahren) sollen illusionierende Bildlösungen als Konstruktionen z.B. utopischer bzw. zukunftsgerichteter Vorstellungen entwickelt werden.
	Kompetenzbereich Produktion	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> ▪ gestalten Bilder gezielt und funktionsbezogen auf der Grundlage fundierter Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge, ▪ entwickeln auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination Form-Inhalts-Gefüge in komplexeren Problemzusammenhängen, ▪ gestalten Bilder mittels gezielt eingesetzter Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen.
	Kompetenzbereich Rezeption	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen, strukturiert und fachsprachlich in ihren bedeutsamen Merkmalen, ▪ analysieren eigene und fremde Bilder mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren aspektbezogen, ▪ bewerten die Übertragbarkeit der Ergebnisse aspektgeleiteter Rezeption im Hinblick auf eigene funktionsbezogene Gestaltungsprozesse und -produkte.
		Die Stufen 8-10 werden epochal unterrichtet. Pro Halbjahr werden 2 – 3 Unterrichtsvorhaben realisiert, die den hier genannten Vorschlägen in ihren übergeordneten Kompetenzerwartungen entsprechen, jedoch inhaltlich auch von den genannten Vorschlägen abweichen können.
		Zur Leistungsbewertung s. Kernlehrplan Kunst / Sek I